

Höhlenrettung Thüringen

Musterlösung zur HRVD Prüfung (Stand: 01.09.2012)

T6 Telefon

Es wird prinzipiell das im HRVD standardisierte Heulruftelefonsystem verwendet.

a. Aufbau von Innen- und Außenstation

- Als Außenstation wird entweder (wenn vorhanden) ein Mithörverstärker verwendet oder ein Hörer mit STAK-Stecker sowie den zugehörigen Adapterkabeln (STAK auf Bananenstecker).
- Als Innenstation werden Hörer mit STAK-Stecker sowie den zugehörigen Adapterkabeln (STAK auf Bananenstecker) verwendet.
- Als Telefonkabel wird Feldtelefonkabel verwendet (Kabeltrommeln mit Bananensteckerbuchsen).
- Das Kabel ist möglichst abseits des Rettungsweges zu verlegen.
- Wenn möglich sollte das Kabel mit Schaumstoffkeilen (noch nicht vorhanden) gesichert werden.
- An der Außenstation und bei Bedarf auch innerhalb der Höhle sind Zugentlastungen vorzusehen.

b. Beherrschung der Sprechdisziplin

- Die Kommunikation mit Heulruftelefonen erfolgt gemäß der Kommunikationsrichtlinie des HRVD und analog zur Funkdisziplin im Rettungsdienst (BOS-Funk).
- Alle Nebenstellen kommunizieren **nur** mit der Einsatzleitung. Ein Sprechwunsch direkt mit einer Nebenstelle muss bei der Einsatzleitung angemeldet werden.
- Der Anruf lautet: „<Gegenstelle> von <Rufende Stelle> kommen“ (z.B. „Einsatzleitung von Abschnitt Patient kommen“).
- Reagiert die Gegenstelle nicht auf den Anruf, wird ein Rufzeichen (Wobblen) wie folgt beschrieben ausgelöst:
 1. Vor dem Wobblen: ca. 10 Sekunden warten ob jemand anderes auf der Leitung spricht.
 2. „Achtung Rufton“ durchgeben
 3. Rufzeichen auslösen (wobblen) und kurz warten
 4. Anruf nochmals wiederholen: „<Gegenstelle> von <Rufende Stelle> kommen“
- **Verfügt die Einsatzleitung nicht über einen Mithörverstärker gilt:**
 - Anruf von einer Nebenstelle an die Einsatzleitung: **ein** Rufzeichen (**1x wobblen**)
 - Anruf von der Einsatzleitung an eine Nebenstelle: **zwei** Rufzeichen (**2x wobblen**)